

# zahlbarer Wohnraum

## zawonet podium

### Rezepte III

im Cabaret Voltaire  
Spiegelgasse 1  
8001 Zürich

19. Januar 2017, 18:00  
anschliessend Apéro

Organisation: zawonet  
Verein Netzwerk zahlbar wohnen  
www.zawonet.ch

Eintritt: frei, freiwilliger Unkostenbeitrag

Anmeldung bis am 16.1.2017 an:  
info@zawonet.ch

#### Referenten / Podium:

Werner Waldhauser  
dipl. Ingenieur, ehemaliger VR-Präsident Waldhauser + Hermann AG, Ingenieure, Münchenstein

Alain Roserens  
dipl. Architekt ETH SIA BSA, Zürich, Baumann Roserens  
Architekten ETH SIA BSA, Zürich, Dozent ZHAW

Stephan Lüthi  
MRICS, Head Real Estate, Swisscanto Invest/Zürcher Kantonalbank

#### Moderation:

**Karin Salm**  
Journalistin und langjährige Moderatorin Radio DRS2

#### Zahlbarer Wohnraum – Rezepte III: Wie viel Gebäudetechnik ist notwendig?

Der Verein zawonet befasst sich mit preisgünstigem Bauen für zahlbares Wohnen. Er fördert **Erfahrungsaustausch und Wissensvermittlung** zwischen Baufachleuten, Bauträgern, Behörden, Ausbildungsstätten und weiteren Interessierten.

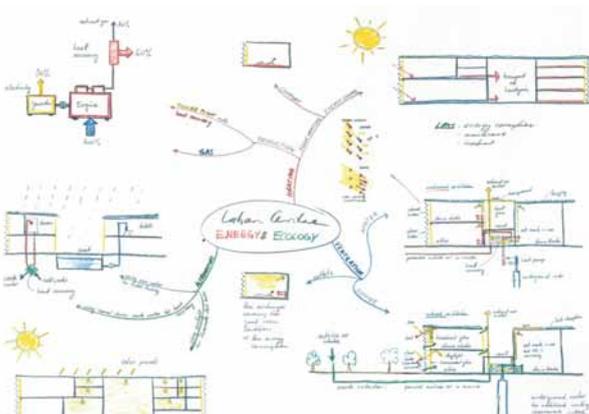
Das alljährliche Podium im Cabaret Voltaire nimmt im Veranstaltungskalender einen besonderen Platz ein. Hochkarätige Referenten beleuchten jeweils ausgewählte Aspekte des preisgünstigen Bauens und berichten aus der Praxis. Anschliessend stellen sie ihre Positionen in einer erweiterten Gesprächsrunde der Diskussion.

Bei unserer dritten Podiumsveranstaltung steht die **Gebäudetechnik im Zentrum**. Wir wollen die Möglichkeiten einer kostenbewussten und verhältnismässigen Anwendung bei Neu- und Umbauten aus Sicht des Ingenieurs, des Architekten und des Finanzierers ausloten.

**Werner Waldhauser** hat als Haustechnik-Ingenieur seit Jahrzehnten innovative, ressourcenbewusste Lösungen für die Haustechnik propagiert und ausgeführt. Er präsentiert einige Beispiele und stellt kritische Fragen zu den Gebäudestandards und -labels, die heute die Haustechnikprojekte dominieren.

**Alain Roserens** zeigt die Sicht des Architekten auf dasselbe Thema. Er hat Neubauten mit ebendiesem pragmatischen Denkansatz als Architekt entwickelt, die Haustechnik darin integriert und zu einem preisgünstigen Gesamtentwurf zusammengeführt.

**Stephan Lüthi** von der ZKB vertritt in der anschliessenden Diskussion die Sicht des Finanzierers. Wir sind gespannt, wie weit sich die unterschiedlichen Interessenlagen unterscheiden, und welche gemeinsamen Lösungsansätze möglich sind.



Wohnsiedlung Hüttengraben Küsnacht, Foto Georg Aerni